

**Einladung
zu einer Vorlesung
über Versicherungswirtschaftslehre
unter Berücksichtigung aktueller gesamtwirtschaftlicher Einflüsse
und betriebswirtschaftlicher Herausforderungen der Unternehmenssteuerung**

im Wintersemester 2012/2013
an der Universität Salzburg

- Vortragender: Univ.-Prof. Dipl.-Kfm. Dr. Heinrich Schradin
Ordinarius für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Risikomanagement
und Versicherungslehre an der Universität zu Köln
Gastprofessor an der Universität Salzburg
- Termine: jeweils Freitag 15–19 Uhr und Samstag 9–13 Uhr am
12. und 13. Oktober 2012
9. und 10. November 2012
11. und 12. Jänner 2013
- Inhalt: Die Rahmenbedingungen der Versicherungswirtschaft sind gekennzeichnet von unverändert großer Unsicherheit auf den Finanzmärkten. Wirtschaftspolitische Lösungsansätze im Spannungsfeld von Wachstum und Haushaltsdisziplin werden kontrovers diskutiert. Grundlegende Hypothesen zur Begründung des wirtschaftlichen Verhaltens der Marktteilnehmer werden in Frage gestellt. Der erste Termin ist makro- und mikroökonomischen Erklärungsmodellen gewidmet, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern helfen sollen, die aktuellen Diskussionen zur Wirtschaftspolitik besser einordnen und verstehen zu können.
- Aus betriebswirtschaftlicher Sicht besteht die erste wesentliche Herausforderung der Versicherungsunternehmen in der Sicherstellung des Versicherungsschutzversprechens im Spannungsfeld der Stakeholder-Interessen. Zu diesem Zweck werden beim zweiten Termin Voraussetzungen und Grenzen des privatwirtschaftlichen Risikotransfers und der privatwirtschaftlichen Risikotransformation zunächst auf modelltheoretischer Grundlage diskutiert und anschließend mit praktischem Bezug auf die Versicherungssparten konkretisiert.
- Neben der finanzwirtschaftlichen Perspektive sehen sich die Versicherungsunternehmen auch auf dem Gebiet der Prozess- und Strukturgestaltung vor großen Herausforderungen. Die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie die Anforderungen einer am veränderten Kundenverhalten ausgerichteten Verbraucherschutzpolitik sind dabei wesentliche Treiber. Diese und weitere Entwicklungen werden mit besonderem Blick auf die Unternehmensorganisation und den Versicherungsvertrieb beim dritten Termin diskutiert.

Die Vorlesung vermittelt jene Kenntnisse der Versicherungswirtschaftslehre, die nach den neuen Richtlinien der Aktuarvereinigung Österreichs (<http://www.sias.at/avoe>) Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar sind und den Anforderungen der Deutschen Aktuarvereinigung entsprechen (<http://www.sias.at/dav>). Die Vorlesung eignet sich auch zur Erfüllung der Anforderungen der österreichischen Finanzmarktaufsicht für die Bestellung zum verantwortlichen Aktuar oder dessen Stellvertreter gemäß § 24 VAG. Als Weiterbildungsveranstaltung (CPD) ist die Vorlesung im Umfang von 21 Stunden anrechenbar. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen.

- Kostenbeitrag:** €444 ohne Hotelunterkunft, €714 mit Unterkunft jeweils von Freitag auf Samstag (3 Nächtlungen) im Parkhotel Castellani einschließlich Frühstücksbuffet. Die Kaffeepausen sind für alle Teilnehmer inbegriffen.
- Auskünfte:** Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Sarah Lederer per E-Mail (sarah.lederer@sbg.ac.at). Bitte fügen Sie Ihre Telefonnummer hinzu. Ihre Fragen werden so bald wie möglich beantwortet.
- Anmeldung:** Bitte schicken Sie das beiliegende Anmeldeformular per Post oder per E-Mail (sarah.lederer@sbg.ac.at), oder faxen Sie es an 0662-8044-155, und überweisen Sie bitte den Kostenbeitrag bis 21. September 2012 auf das folgende Konto:
- Salzburg Institute of Actuarial Studies (SIAS)
IBAN: AT 792 040 400 000 012 021 BIC: SBGSAT2S
- Ort:** Naturwissenschaftliche Fakultät, Hörsaal 402
5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34

Gliederung der Vorlesung

Erster Teil: Volkswirtschaftslehre (1. Termin)

- 1 Makroökonomische Grundlagen**
Klassisch-neoklassische Theorie, Keynesianische Theorie und ihre Bedeutung in der aktuellen Wirtschaftspolitik
- 2 Mikroökonomische Theorie der Versicherungsnachfrage**
Angebot und Nachfrage bei Marktvollkommenheit, Informationsasymmetrie: Moral Hazard, Adverse Selektion und staatliche Regulierung

Zweiter Teil: Betriebswirtschaftslehre der Versicherung

- 1 Leistungswirtschaftliche Grundlagen der Privatversicherung (2. Termin)**
 - a. Das risikothoretische Grundmodell der Versicherung: Stufen der Versicherungsproduktion, versicherungstechnisches Risiko
 - b. Risikotransfer und Risikotransformation: Gesetz der großen Zahlen und Diagnose-risiko, Risikoausgleich, Versicherung und Vermögensanlage
 - c. Charakteristika der einzelnen Versicherungszweige und -sparten: Lebens-, Schaden/Unfall- und Rückversicherung
- 2 Betriebliche Organisation von Versicherungsunternehmen (3. Termin)**
 - a. Steuerung von Versicherungsunternehmen: Unternehmensziele und Entscheidungsprinzipien, Managementkonzepte
 - b. Aufbauorganisation: Rechtsformen, Versicherungsgruppen, Innendienst- und Außendienstorganisation, Zentralisierung – Dezentralisierung
 - c. Ablauforganisation/Wertschöpfungsprozess: Marktforschung, Produktentwicklung, Absatz/Marketing, Qualität im Vertrieb, Einfluss des Verbraucherschutzes, Effizienz im Betrieb

Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten.